



<https://blz.li/3oy0>

## FUSSBALL: DIE SPIELE VOM GESTRIGEN MITTWOCH

Veröffentlicht am 18.04.2024 um 09:00 von Redaktion LeineBlitz

**1:4 gegen den favorisierten SC Hemmingen-Westerfeld verloren: Landesligist 1. FC Sarstedt kann sich darauf einstellen, dass der Rest der Saison zur Abschiedstour aus der Landesliga werden wird..** Was für eine Schlussphase mit drei Treffern zwischen dem **1. FC Sarstedt** und dem **SC Hemmingen-Westerfeld**: Zuvor hatte der eingewechselte Marlo Smak die SCer 2:0 (55. und 65.) in Führung geschossen, aber dann traf Aiman Hoballah zum 1:2 (75.), und nun keimte beim späteren Verlierer die Hoffnung auf, dass es womöglich doch noch zu einem Punkt reichen könnte - aber das Gegenteil traf ein: Michael Gerlach erhöhte auf 1:3 (87.) und in der Schlussminute traf Pascal Sakaluk zum 1:4. "Wir waren in der ersten Halbzeit lange gleichwertig, aber dann ist das Spiel zugunsten der SCer gekippt", hat Dennis Reimann aus dem Trainerstab der FCer gesehen. "Die haben später richtigen Chancenwucher betrieben, hätten



**Jonas Jürgens (links im Bild) vom Landesligisten 1. FC Sarstedt kann nur zusehen, wie Finn-Marten Scharenberg (SC Hemmingen-Westerfeld) einen Angriff einleitet. Die SCer setzen sich in Sarstedt 4:1 durch. / Foto: R. Kroll**

durchaus höher als 2:0 führen können. Die Schlussphase ist allerdings nicht so dramatisch gewesen, wie es die Torfolge vermuten lässt. Unser Tor ist praktisch aus dem Nichts gefallen, Spannung ist aber nicht mehr aufgekommen." Ähnlich sah es Gäste-Co-Trainer Mo Kordian: "In der ersten Hälfte fehlte uns der Zug zum Tor, in der zweiten Hälfte haben wir es dann viel besser gemacht und auch in der Höhe am Ende verdient gewonnen."**1. FC Sarstedt**: Schmedt, M. Schäfer (66. Gimber), Schröder, Jokuszies (84. Müller), Jürgens, Hoballah (79. Thomas), Mamadou, C. O'Donnell (62. Agbodo), C. Schäfer, G. O'Donnell (70. Türschen), Flemmer.**SC Hemmingen-Westerfeld**: Ndiaye, Kyparissis (77. Romancenکو), Rosnowski, Warnecke (59. Gerlach), Udovicic, Scharenberg (35. Smak), Kholadi, Brauer (70. Sakaluk), Biehl, Herhaus, Tanner (70. Bohm)Damit war nicht unbedingt zu rechnen: Landesligist **TSV Pattensen** setzte sich beim Tabellenzweiten TSV Krähenwinkel/Kaltenweide 2:1 (1:0) durch, und schob sich damit aufgrund des besseren Torverhältnisses (ein Tor besser) an den punktgleichen "Krähen" auf Tabellenplatz zwei vor. Das 0:1 (21.) geht auf das Konto von Steven Melz, das 0:2 (74.) besorgte Darius Marotzke, der Gastgeber kam in der 87. Spielminute zum Anschlusstreffer. "Das war von uns ein richtig gutes Spiel", freute sich nach Spielende Pattensens TSV-Trainer Sebastian Franz. "Wir haben über neunzig Minuten gut gegen und mit dem Ball gearbeitet, und alle eingesetzten Spieler eine starke Leistung gezeigt. Das Gegentor war ein wenig ärgerlich, es fiel nach einen Eckstoß."**TSV Pattensen**: Lehmann, Schulz, Marotzke, Scholz, Buchmann (68. Wagner), Heuermann (85. König), Wauker (84. Dempwolf), Hertel (77. Samow), Jemelin, Pohl, Melz (69. Von der Ah).Durch die Treffer von Cedric Abels (2.) und Lukas Löwer (90.) setzte sich Kreisligist **SC Hemmingen-Westerfeld II** 2:0 beim SV Ihme-Roloven II durch. "Wir haben von der ersten bis zur letzten Minute den Kampf mit Leidenschaft angenommen, deshalb auch verdient gewonnen", sagte nach Spielende SC-Trainer Benjamin Weisschuh. Alles andere als Kampf sei auf dem schwer bespielbaren Sportplatz auch nicht möglich. "Schade, dass Lukas Löwer nach einer Stunde Spielzeit nur den Pfosten des gegnerischen Tores getroffen hat, ein früheres zweites Tor hätte uns sicher gut getan." So sei es bis zum 0:2 ein enges Spiel geblieben.**SC Hemmingen-Westerfeld II**: Brünger, Briem (54. Brinschwitz), Stade, Abels (62. Henkel), Fabig (52. Löwer), Berk, Pyda, Kluw (85. Simons), Von Estorff, Brauer, Brockmann (75. Brandes).Das ist schon eine dicke Überraschung: die **A-Junioren** des **TSV Pattensen** kamen in der Landesliga bei Spitzenreiter OSV Hannover zu dem 1:1 (1:0). Die Führung der TSVer geht auf das Konto von Prengel Pergjoni (25.), das 1:1 fiel in der 59. Spielminute. Beiden

Mannschaften boten sich noch weitere Einschussmöglichkeiten, sie blieben ungenutzt. Vor allen in der 1. Halbzeit hatten die TSVer das Glück auf ihrer Seite, dass dem OSV keine Treffer gelungen sind. Im zweiten Durchgang trafen die Gäste einmal Latte und einmal Pfosten. "Das war kämpferisch von uns eine brutal starke Leistung", lobt TSV-Trainer Heinz Musehold. "Diesen Punkt haben wir uns verdient."